

PHILOSOPHIE IN DER TRAGÖDIE - TRAGÖDIE IN DER PHILOSOPHIE

Workshop im Rahmen der

GANPH - AG
PHILOSOPHISCHE LITERATUR -
LITERARISCHE PHILOSOPHIE

Der Workshop widmet sich dem wechselseitigen Einfluss von Philosophie und Tragödie in der Antike.

Dabei wird zum einen der Frage nachgegangen, inwiefern und in welchen Formen die Tragödie in der philosophischen Diskussion der griechischen und römischen Antike fruchtbar gemacht wird. Im Zentrum dieses Teils der Veranstaltung stehen Platon, Chrysipp und Cicero.

Zum anderen wird am Beispiel Senecas, der beide thematischen Seiten des Workshops in Personalunion vereint, der Einfluss philosophischer Reflexion auf die Tragödie diskutiert.

ORGANISATION

Prof. Dr. Stefan Büttner (Universität Wien)
PD Dr. Alfred Dunshirn (Universität Wien)
Dr. Nils Kircher (Universität Wien)

in Zusammenarbeit mit den Initiatoren der AG:

PD Dr. Dagmar Kiesel (FAU Erlangen- Nürnberg)
Christopher Diez (FAU Erlangen-Nürnberg)

FREITAG, 22.03.2019

14:00 - 14:15

Grußwort der Organisatoren

14:15 - 14:30

Grußwort der AG-Leitung

14:30 - 15:15

Sandra Erker (Berlin)

Die Tragödie und der Aufstieg des Philosophen zum Schönen in Platons Symposion

15:15 - 16:00

Giovanni Panno (Tübingen)

Die wahrste Tragödie als Metatheater: ein Verfremdungsprozess in Platons Nomoi?

16:00 - 16:30

Kaffee

16:30 - 17:15

Tobias Riedl (Wien)

*Argument und (Tragödien-)Dichtung:
Dichterzitate bei Chrysipp von Soloi*

17:15 - 18:00

Argyri Karanasiou (Saarbrücken)

Euripides' φυσικὸς λόγος in Chrysippos F 839 N²

SAMSTAG, 23.03.2019

9:00 - 9:45

Petra Schierl (Basel)

Tragödie in Ciceros Tusculanae disputationes

9:45 - 10:30

Susanna Fischer (München)

Stoische Physik und Ethik in Senecas Tragödien

10:30 - 11:00

Kaffee

11:00 - 11:45

Andreas Heil (Wien)

Prodigien in Senecas Tragödie - Gestörte kosmische Ordnung oder Wahrnehmungsstörung?

11:45 - 12:30

Thomas Gärtner (Köln)

Das populärphilosophische Motiv des ‚einfachen Lebens‘ in den Chorliedern der Senecatragödien

12:30 - 13:00

Abschlussdiskussion und Ausblick durch die AG-Leitung